

# Anleiter\*innen- Info Teil 2

Praktische Tipps und  
Anregungen für die  
Zusammenarbeit von  
Anleiter\*innen und  
Freiwilligen

Sehr geehrte Anleiter\*innen,

in den Freiwilligendiensten nehmen Sie als Anleitung neben den begleitenden Bildungsseminaren des Internationalen Bundes eine wichtige und wertvolle Rolle für die Freiwilligen ein. Durch die regelmäßige und klar strukturierte Anleitung können die Freiwilligen die Eindrücke aus der Praxis besser verarbeiten und diese für ihren weiteren Praxiseinsatz, ihren Alltag und ihre Zukunft reflektieren und umsetzen.

Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, Ihre\*n Freiwillige\*n durch die kommenden Monate zu begleiten und die Anleitung zu übernehmen. Um Sie in Ihrer Rolle als Anleiter\*in zu unterstützen, haben wir für Sie im Folgenden einen Überblick an praktischen Tipps und Terminen zusammengestellt um die Zusammenarbeit mit Ihren Freiwilligen bestmöglich zu gestalten und zu strukturieren.

Wir wünschen Ihnen, dass die Anleitung für Sie und Ihre\*n Freiwillige\*n zu einem für beide Seiten gewinnbringenden Erlebnis wird.

Ihr IB-Team Freiwilligendienste

## Inhaltsübersicht

Der Freiwilligendienst im Überblick.....	4
Grundstruktur .....	4
Jahresablauf.....	5
Termine, Aufgaben und Gespräche im FD .....	6
1. Monat – Startschuss in den Freiwilligendienst .....	6
2. / 3. Monat – Erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit .....	7
6. / 7. Monat – Halbzeit & Zwischenauswertung.....	8
10. - 12. Monat – Abschlussgespräch und -beurteilung .....	9
Anhang .....	10
Material 1: Tätigkeitsampel .....	10
Material 2: Individuelle Ziele .....	11
Material 3: Selbst- und Fremdwahrnehmungsbögen .....	12

## Der Freiwilligendienst im Überblick

### Grundstruktur

#### Was ist ein Freiwilligendienst?

- praktisch angeleitete Hilfstätigkeit
- in Vollzeit
- in sozialen Einrichtungen
- 12 Monate Regeldauer (min. 6, max. 18 Monate)
- 25 Seminartage + 1 Einführungstag (verpflichtende Teilnahme) bei 12-monatiger Dienstzeit
- 27 Tage Urlaubsanspruch bei 12-monatiger Dienstzeit
- Dreiecksvertrag: Einsatzstelle, Träger, Freiwillige\*r

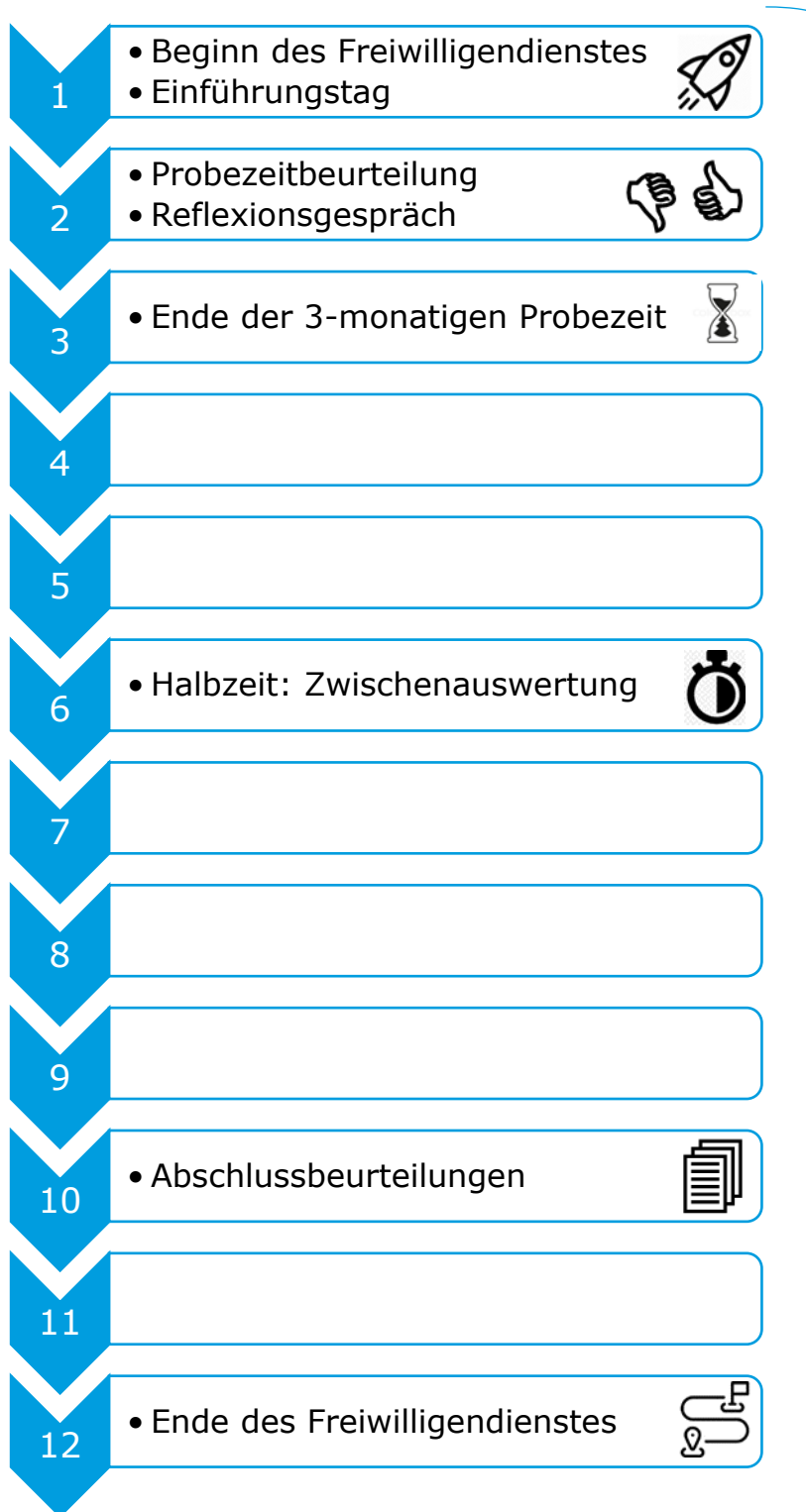
#### Was macht ein\*e Freiwillige\*r?

- Übernahme von Hilfstätigkeiten unter fachlicher Anleitung eines\*einer Anleiter\*in
- Teilnahme an den begleitenden Seminaren
- Sammeln praktischer Erfahrungen

#### Was sollte ich beachten?

- Freiwillige sind unterstützende Mitarbeitende in der Einsatzstelle und keine ausgebildeten Fachkräfte (Wahrung der Arbeitsmarktneutralität)
- Freiwillige sind freiwillig in der Einsatzstelle. Bei Schwierigkeiten, Fragen oder Problemen erhalten die Freiwilligen Unterstützung beim Internationalen Bund
- Die rechtlichen Grundlagen stehen im Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten, <https://www.gesetze-im-internet.de/jfdg/>

## Der Freiwilligendienst im Überblick Jahresablauf



- 1 Einführungstag
- 25 Seminartage (ganztäglich in 5-Tagesblöcken)
- 27 Tage Urlaubsanspruch (in Absprache mit der Einsatzstelle)
- Einsatzstellenbesuche nach individueller Absprache
- Regelmäßige Anleitungs-gespräche

## Termine, Aufgaben und Gespräche im FD

### 1. Monat – Startschuss in den Freiwilligendienst

*Der Beginn des Freiwilligendienstes läutet einen neuen Lebensabschnitt für die Freiwilligen ein, auf welchem Sie die Freiwilligen als Anleitung begleiten. Die erste Zeit ist dabei durch viele neue Eindrücke und Abläufe bestimmt, eröffnet neue Herausforderungen und fordert Umstellungen. Das richtige Maß an neuen Informationen und eine gelungene Einarbeitungsphase bilden den Grundstein für einen erfolgreichen und optimalen Ablauf des Freiwilligendienstes.*

- Einführungsgespräch und erste Einarbeitungszeit
- Vorstellung des Teams und wichtiger Ansprechpersonen
- Austausch allgemeiner Informationen
- Erfahrungen und Kenntnisse der Freiwilligen erfragen
- Informationen über Abläufe in der Einsatzstelle
- Übersicht über Tätigkeiten und Aufgaben der Freiwilligen und Besprechung von Grenzen innerhalb des Einsatzes und ausfüllen der Tätigkeitsampel (Anhang: Material 1)
- Absprache zum Umgang mit Problemen und schwierigen Situationen
- Klärung von gegenseitigen Wünschen und Erwartungen
- Informationen zu Dienstzeiten, Urlaubsregelungen, Krankmeldungen etc.
- Gemeinsame Absprache der Einarbeitungszeit und der Anleitungsgespräche

## Termine, Aufgaben und Gespräche im FD

### 2. / 3. Monat – Erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit

*Die Einarbeitungsphase ist abgeschlossen und die ersten Erfahrungen in der Zusammenarbeit liegen hinter Ihnen. Abläufe und Absprachen zwischen der Anleitung und der\*m Freiwilligen werden zunehmend routinierter. Die Entwicklungen und der bisherige Verlauf des Freiwilligendienstes werden im Rahmen eines ersten, vertieften Anleitungsgesprächs reflektiert.*

- Sie erhalten den Probezeitbeurteilungsbogen von ihrer IB-Ansprechperson, welcher ca. 6 Wochen nach FSJ-Beginn versendet wird
- Zeit für ein Reflexionsgespräch während der Probezeit und das Ausfüllen der Probezeitbeurteilungen:
  - Rückmeldung zur bisherigen Arbeit geben (z.B. Motivation, Arbeitsverhalten, Auftreten, Mimik, Gestik, Umgang mit Klientel/ Patienten\*Patientinnen und Kollegen\*Kolleginnen)
  - Festlegen von individuellen Zielen (Anhang: Material 2)
  - Austausch über erfüllte / unerfüllte Erwartungen
  - Klärung von Fragen & evtl. Problemen
- Ende der 3-monatigen Probezeit im FSJ

## Termine, Aufgaben und Gespräche im FD 6. / 7. Monat – Halbzeit & Zwischenauswertung

*Die erste Hälfte des Freiwilligendienstes ist bereits vorbei. Seit dem Reflexionsgespräch innerhalb der Probezeit ist einige Zeit vergangen, in welcher sich die Zusammenarbeit, die Aufgabenbereiche, die Verantwortung und vieles mehr verändert und weiterentwickelt haben. Wäre es nicht an der Zeit für eine Zwischenbilanz um die kommenden Monate des Freiwilligendienstes weiterhin bestmöglich zu gestalten?*

- Aktuelles Befinden und Bilanz
- Überprüfung der individuellen Ziele (Anhang: Material 2)
- Rückmeldung zur bisherigen Arbeit
- Klärung von Fragen und eventuellen Problemen
- Klärung von Vorstellungen und Wünschen für den restlichen Einsatz
- Eventuelle Anpassung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche
- Selbst- und Fremdwahrnehmungsbögen ausfüllen und besprechen (Anhang: Material 3)



## Termine, Aufgaben und Gespräche im FD 10. - 12. Monat – Abschlussgespräch und –beurteilung

*Die letzten Wochen des Freiwilligendienstes und somit der Abschied rücken immer näher und Ihre Rolle als Anleitung neigt sich dem Ende entgegen. Die Zeit des Freiwilligendienstes wird reflektiert und Sie lassen gemeinsam mit der\*dem Freiwilligen die zurückliegenden Monate voller Erfahrungen und Erkenntnisse Revue passieren.*

- Sie erhalten den Abschlussbeurteilungsbogen vom IB, welcher ca. 1-2 Monate vor dem FSJ-Ende versendet wird
- Zeit für das Abschlussgespräch mit Ihrem\*Ihrer Freiwilligen:
  - Jahresbilanz: anfängliche Gefühle, Schwierigkeiten, Überraschendes
  - Zeit für ein Feedback für Ihre\*n Freiwillige\*n
  - Einholen eines Feedbacks der\*s Freiwilligen zu der Einsatzstelle, den Aufgaben und den Arbeiten sowie der Begleitung während des FDs
  - Abschließende, gemeinsame Reflexion des FDs, der Zusammenarbeit und der Anleitung
  - Überprüfung der individuellen Ziele (Anhang: Material 2)
  - Hilfe bei Berufsorientierung
  - Klärung organisatorischer Aspekte: Rückgabe des Eigentums der Einsatzstelle, Auszug aus der Unterkunft der Einsatzstelle, etc.
  - Abschluss des Freiwilligendienstes und der gemeinsamen Zeit

## Anhang Material 1: Tätigkeitsampel

Tätigkeitsampel für den Einsatz von Freiwilligen (FW): \_\_\_\_\_

- Tätigkeitsbereiche sind individuell, unter Berücksichtigung der Fähigkeiten der FW regelmäßig zu überprüfen und können ggfs. erweitert werden
- Die abschließende Verantwortung für den praktischen Einsatz in den Einsatzstellen liegt bei den betreuenden Fachkräften vor Ort.

*Allg.: Tätigkeiten, die andere Menschen oder sie selbst in Gefahr bringen*

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





## Anhang

### Material 3: Selbst- und Fremdwahrnehmungsbögen

Die Selbst- und Fremdwahrnehmungsbögen auf den nächsten vier Seiten können als Basis für die Zwischenauswertung dienen. Die Bögen werden von der/m Freiwilligen und der Anleiter\*in separat und in Ruhe ausgefüllt und dann abgeglichen und besprochen. Hierbei können z.B. Stärken und Schwächen thematisiert werden.

<b>Selbsteinschätzung der <u>Freiwilligen</u>, Seite 1</b>	Stimmt absolut	Stimmt teilweise	Stimmt weniger	Stimmt gar nicht
<b>Durchhaltevermögen:</b> Was ich mir vorgenommen habe, versuche ich auch zu erreichen. Ich kann so lange an einer Aufgabe sitzen, bis ein Ergebnis gefunden ist.				
<b>Initiative:</b> Ich bin aktiv und ergreife Chancen				
<b>Eigenverantwortung:</b> Ich habe Ziele und verfolge sie auch ohne Anstöße von anderen. Ich arbeite lieber nach Regeln als nach Anweisungen von anderen.				
<b>Handeln mit Weitblick:</b> Ich berücksichtige beim Handeln die gesamte Situation und die Auswirkungen meines Tuns. Bei komplexen Aufgaben kann ich meine Zeit und mein Vorgehen gut planen.				
<b>Fleiß/Selbstdisziplin:</b> Ich bin fleißig und mache, was zu tun ist. Ich kann mich zum Arbeiten zwingen, auch wenn ich eigentlich keine Lust habe.				
<b>Lernbereitschaft:</b> Ich will ständig dazu lernen. Ich lerne gern Neues.				
<b>Teamfähigkeit:</b> Ich komme gut mit ganz unterschiedlichen Menschen zurecht. Ich kann gut mit Anderen zusammenarbeiten.				
<b>Kommunikationsfähigkeit:</b> Mir fällt es leicht, fremde Menschen kennen zu lernen und ich kann mich gut mit ihnen austauschen.				
<b>Einfühlungsvermögen:</b> Ich kann anderen gut zuhören. Ich möchte gerne verstehen was andere denken, fühlen und wie sie handeln.				

Selbsteinschätzung der <u>Freiwilligen</u> , Seite 2	Stimmt absolut	Stimmt teilweise	Stimmt weniger	Stimmt gar nicht
<b>Belastbarkeit:</b> Ich handle überlegt, auch wenn ich Stress habe.				
<b>Konfliktfähigkeit:</b> Ich erkenne Probleme und Schwierigkeiten und kann damit umgehen.				
<b>Offenheit:</b> Ich stelle mich gerne auf neue Situationen und Menschen ein.				
<b>Risikobereitschaft:</b> Ich nehme gerne mal ein Risiko in Kauf, wenn es etwas zu gewinnen gibt.				
<b>Motivationsfähigkeit:</b> Es gelingt mir oft, andere von einer Idee zu begeistern				
<b>Selbsteinschätzung:</b> Ich weiß, was ich kann und was ich nicht kann.				
<b>Kreativität:</b> Ich habe immer gute Ideen.				
<b>Entscheidungsfreude:</b> Ich kann mich meistens schnell und sicher entscheiden.				
<b>Ehrgeiz:</b> Ich möchte auch hohen Anforderungen gerecht werden				
<b>Zuverlässigkeit:</b> Mir ist es immer wichtig, zugesagtes einzuhalten				
<b>Begeisterungsfähigkeit:</b> Ich kann mich leicht für etwas begeistern.				
<b>Flexibilität:</b> Ich kann mich schnell auf unvorhergesehene Situationen einstellen und komme mit Neuem gut zurecht.				

Fremdeinschätzung durch die <u>Anleitung</u> , Seite 1	Stimmt absolut	Stimmt teilweise	Stimmt weniger	Stimmt gar nicht
<b>Durchhaltevermögen:</b> Was er*sie sich vorgenommen hat, versucht er*sie auch zu erreichen. Er*Sie kann so lange an einer Aufgabe sitzen, bis ein Ergebnis gefunden ist.				
<b>Initiative:</b> Er*Sie ist aktiv und ergreift Chancen				
<b>Eigenverantwortung:</b> Er*Sie hat Ziele und verfolgt sie auch ohne Anstöße von anderen. Er*Sie arbeitet lieber nach Regeln als nach Anweisungen von anderen.				
<b>Handeln mit Weitblick:</b> Er*Sie berücksichtigt beim Handeln die gesamte Situation und die Auswirkungen des Tuns. Bei komplexen Aufgaben kann er*sie die Zeit und das Vorgehen gut planen.				
<b>Fleiß/Selbstdisziplin:</b> Er*Sie ist fleißig und macht, was zu tun ist. Er*Sie kann sich zum Arbeiten zwingen, auch wenn er*sie eigentlich keine Lust hat.				
<b>Lernbereitschaft:</b> Er*Sie will ständig dazu lernen. Er*Sie lernt gern Neues.				
<b>Teamfähigkeit:</b> Er*Sie kommt gut mit ganz unterschiedlichen Menschen zurecht. Er*Sie kann gut mit Anderen zusammenarbeiten.				
<b>Kommunikationsfähigkeit:</b> Ihm*Ihr fällt es leicht, fremde Menschen kennen zu lernen und kann sich gut mit ihnen austauschen.				
<b>Einfühlungsvermögen:</b> Er*Sie kann anderen gut zuhören. Er*Sie möchte gerne verstehen was andere denken, fühlen und wie sie handeln.				

Fremdeinschätzung durch die <u>Anleitung</u> , Seite 2	Stimmt absolut	Stimmt teilweise	Stimmt weniger	Stimmt gar nicht
<b>Belastbarkeit:</b> Er*Sie handelt überlegt, auch wenn er*sie Stress hat.				
<b>Konfliktfähigkeit:</b> Er*Sie erkennt Probleme und Schwierigkeiten und kann damit umgehen.				
<b>Offenheit:</b> Er*Sie stellt sich gerne auf neue Situationen und Menschen ein.				
<b>Risikobereitschaft:</b> Er*Sie nimmt gerne mal ein Risiko in Kauf, wenn es etwas zu gewinnen gibt.				
<b>Motivationsfähigkeit:</b> Es gelingt ihm*ihr oft, andere von einer Idee zu begeistern				
<b>Selbsteinschätzung:</b> Er*Sie weiß, was er*sie kann und was nicht.				
<b>Kreativität:</b> Er*Sie hat immer gute Ideen.				
<b>Entscheidungsfreude:</b> Er*Sie kann sich meistens schnell und sicher entscheiden.				
<b>Ehrgeiz:</b> Er*Sie möchte auch hohen Anforderungen gerecht werden				
<b>Zuverlässigkeit:</b> Ihm*ihr ist es immer wichtig, Zugesagtes einzuhalten				
<b>Begeisterungsfähigkeit:</b> Er*Sie kann sich leicht für etwas begeistern.				
<b>Flexibilität:</b> Er*Sie kann sich schnell auf unvorhergesehene Situationen einstellen und kommt mit Neuem gut zurecht.				